

# Weihnachtsbille

für unsere

## Braunschweigischen Truppen im Felde u. in den Lazaretten Die fünfte Kriegsweihnacht naht!

Wie ein ehrner Wall stehen unsere Truppen noch immer drausen im Felde in schwersten Kämpfen gegen eine Welt von Feinden und schützen mit ihrem Leben unter gleiches Feindland vor dem Eindringen wider, jüngster Herden, die es auf unserer Vernichtung abgesehen haben.

Um mit ihnen ein verbunden hält an unsern Stäben unsere herzliche Tiere treue Wacht, trogen unsre Ritter unverdrossen allen Gefahren, die das fiktive Lustmeer ihnen bietet, durchschreiten unsre Unterrieboote die Tiefen des Meeres und verfeinzen durch höhere Dörfer, was den Feinden neue Hilfe bringen kann bei ihren Kämpfen gegen uns.

Nur durch kleinen helden, mutigen Dauf können wir einen kleinen Teil von dem abrungen, was wir ihnen allen schulden. Dieser Dauf muss sich aber ganz besonders wieder beim nabenden Weihnachtsfest anhören, indem wir allen, die für uns kämpfen, leben und gelitten haben, heien da drausen im Felde, in der Luft, auf und unter dem Spiegel des Meeres, und auch denen, die frant oder schwer verwundet in den Lazaretten liegen, einen freundlichen Daufesgruß aus der Heimat, gepaart mit Gaben der Liebe, als Weihnachtsgabe senden.

Wir werden uns daher nun zum fünften Male zu Weihnachten

an unsre gesamte Bevölkerung in Stadt und Land mit der herzlichen Bitte:

**Spendet für unsere braven Truppen im Felde und in den Lazaretten zu Weihnachten Gaben der Liebe.**

Auch in diesem Jahre hat die Heeresverwaltung verfügt, daß jeder Korpsbezirk die Liebesgaben für alle Truppenteile und Formationen auf bringt, die in dem Korpsbezirk ihren Garnisonsstandort haben. So haben somit die Bewohner unsres Bezirksgebiets wieder die Möglichkeit und damit auch die unabwobbare Pflicht, die Liebesgaben für die verschiedenen, wichtigen Kriegsformationen wie auch angeschlossene Weihnachtsgaben zu leisten.

Bei der Abnahme der abzugebenden Gaben sind die heimischen Vorläufe an Lebens- und Gewissensmitteln, an Weihnachtsgaben u. dgl. unrichtig zu können.

Der Verband gehört in diesem Jahr nur durch den Liebesgaben-Ausschluß Braunschweig in enger Verbindung mit dem Ausschluß der Vereinten Männer- und Frauenvereine vom Roten Kreuz im Herzogtum Braunschweig und der Liebesgabenfamilienstelle Wolfenbüttel.

An den Sammelstellen dieser Organisationen in der Vendomekaserne am Fallerleslebertore und im Altstadtstrathaus (für Wolfenbüttel in der Liebesgabenfamilienstelle Wolfenbüttel) sind die fertigen Sammlestellungen eingeliefert, die eine genaue Angabe über die Zahl der gefundenen Pakete enthalten müssen.

Pakete, die nicht bestimmte Personlichkeit können nicht angenommen werden.

Alle Sendungen müssen postfrisch bis zum 5. November an eine der obengenannten Sammelstellen eingeliefert sein.

**Annahme dafelbst täglich von 9 bis 1 Uhr.**

Wer Pakete oder zu deren Zusammensetzung geeignete Sachen nicht stiften kann, möge sich an der Weihnachtsgabe mit einer Geldspende beteiligen.

### Zur Sammlung von Geldspenden

wird unter der Schutzherrschaft St. A. H. Hohes unseres herzogs für das ganze Herzogtum am 2. Oktober, am Geburtstage des Generalfeldmarschalls v Hindenburg, ein

## allgemeiner Opfertag

veranstaltet werden, an dem Sammlungen mit Büchern auf den Straßen stattfinden, verbunden mit dem Verkauf von besonders hergestellten, künstlerisch wertvollen Postkarten von Abzeichen und Blumen.

Daneben finden Haussammlungen an den Tagen von 29. September bis 3. Oktober mittwoch, donnerstag, freitag abendspeisen Alten statt.

Erster nehmen Beträge entgegen: die Geschäftsführer der Tageszeitungen, die Sammelstellen bei Herrn Hollsteierer Toni Witting, Schönstraße 13, die unten benannten Truppenteile, die Herzogliche Leibhofschauspiele in Braunschweig (Rondo „Weihnachtsparty 1918“) und die Herzogliche Leibhofschauspiele im Herzogtum.

Auch die Kommandeure der unterschiedlichen Truppenteile nehmen Gaben entgegen. Sämtliche Spenden werden durch den Territorialdelegierten des Liebesgabens-Ausschusses Braunschweig, dem Ausschluß der Vereinten Männer- und Frauenvereine vom Roten Kreuz im Herzogtum Braunschweig und der Liebesgabenfamilienstelle Wolfenbüttel par weiterer Verwendung übernommen werden.

Mit der Spontanwilligkeit unserer Bewohner in Stadt und Land, die sich bei jeder Gelegenheit so herzlich bewöhrt hat, auch bei dieser Sammlung im schönen Richte zeigen.

Zeder hofft! Es sind ihrer viele, die bedacht werden müssen, und die Verhöhnung geeigneter Gaben ist schwer denn je; darum geben reichlich, reichlicher als sonst zu Weihnachten, damit jedem Braunschweiger im Felde zum heiligen Geiste eine Weihnachtsgabe als Grabs aus der Heimat gelandet werden kann.

### Gedenket unserer Braven da drausen!

Braunschweig, im September 1918.

Der Weihnachtsgaben-Ausschluß Braunschweig.

Der Ausschluß der Vereinten Männer- und Frauenvereine vom Roten Kreuz im Herzogtum Braunschweig.

Die Liebesgabenfamilienstelle Wolfenbüttel.

1. Erfahrbataillon des Braunschweigischen Infanterie-Regiments Nr. 92.  
*Georgium Zäuse.*

Erfahrbataillon des Braunschweigischen Infanterie-Regiments Nr. 17.  
*Major von Giehoff, gen. Weisbach.*

I. Erfahrbataillon der Pandurier-Infanterie-Regiments Nr. 78.  
*Oberleutnant von Bonap.*

2. Ritter- und Erfahrbataillon Nr. 7. *Prinz Wilhelm Sigismund von Preußen.*

2. Erfahrbataillon des Niedersächsischen Feldartillerie-Regiments Nr. 46.  
*Oberleutnant Heinic.*

3. Pandurier-Infanterie-Erfahrbataillon Holzminden (X 42).  
*Oberleutnant Schröder.*

Erfah.-Gebirgsjäger-Bataillon Nr. 5.  
*Georgium Wölz von Closen.*

Hauptgeschäftsstelle des Liebesgaben-Ausschusses: Braunschweig, Parthotel, Fernsprecher Nr. 195, 363, 364.

Gesamt-Beobachter Schmid

